

H. Meincke

Protokoll der Generalversammlung am 31. Januar 1981 bei Kynast

Beginn: 1930 Uhr

Ende : 21.10 Uhr

- 1) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden mit Rückblick auf 1980
 - a) Beteiligung am Altstadtfest
 - b) Sommerfest (Schützenfest)
 - c) Knobelabend (mit der Bitte um bessere Beteiligung)
 - d) Scheibe aufhängen beim König in Hörstel
- 2) Bericht durch die Kassenprüfer (A. Schulte)
Stand der Kassenlage am 31. Jan. 1981
- 3) Gedenkminute für den verstorbenen H. Hofschroer
- 4) Schießwart H. Kieselring gab den Kassenbestand der Schießkasse (300,--)
bekannt und bedankt sich für die rege Beteiligung am Schießen
- 5) H. Meincke erläutert die verschiedenen Arten der Wettkampfschießen
(Oster/Eierschießen, Weihnachtsschießen usw.)
Dazu kann nicht jedesmal ein neues Rundschreiben gemacht werden.
- 6) Hinweis auf Winterfest am 14 Februar 1981 bei A. Klaas und wünscht auch
für dieses Mal rege Beteiligung.
- 7) Hinweis auf Sommerfest am 24. Juli - Bewirtschaftung des Zeltes durch
den König - Musik wie im letzten Jahr - dazu 1 Spielmannszug aus Hörstel,
kostenlos
- 8) Frage von H. Krey, Wie istes mit dem Auf- und Abbau des Zeltes?
H. Meincke: Weil wir das Zelt so billig bekommen, müssen wir
wieder wie bisher das Zelt mit auf und abbauen. Wir wollen uns
wohl was einfallen lassen, wie die notwendigen Arbeiten
honoriert werden sollen.
Es wurden Vorschläge gemacht. z. B. Mittagessen in Wert von
20,-- DM, ein Gesamtbetrag von 200,-- DM, der in Ware umgesetzt
wird.
Frage zur Abstimmung: Wer ist dafür, daß für den Zeltabbau
Naturalien im Wert von ca. 200,--DM bereitgestellt wird?
Ergebnis: 13 ja
9 nein
2 Enthaltungen
- 9) Frage von H. Strubel: Kann nicht der Betrag für den König,
Königin und vizekönig erhöht werden?
Lebhafte Diskussion. Danach vorschlag zur Abstimmung:
König von bisher 350,--DM auf 450,-- DM
Königin von bisher 120,-- DM auf 180,-- DM
Vizekönig unverändert 10,-- DM

Abstimmung: ja 28 Stimmen
nein -- Stimme
Enthaltung 2 Stimmen

10) H. Meincke erwähnt den sog. Langen Jammer an der Georgstraße
Christof Westermann erläutert, daß der Lange Jammer unter
Denkmalsschutz steht, Änderungen an der Außenfassade nicht
vorgenommen werden dürfen, Änderungen innen sehr teuer
werden können (Lehmwände)

C. Westermann hält eine kurze Polische Information in
der Eigenschaft als Stadtratsmitglied ab.

a) Dabei weist er darauf hin, daß in der kommenden Woche die
Zuschüsse an die Vereine der Stadt zur Verteilung kommen,
und wenn der Louisenburger Schützenverein etwas davon
mitbekommen will, könnte man unter Umständen etwas bekommen,
wenn man für den Umbau des Langen Jammers Sicherheitsgründe
angeben würde- bei Eigenleistungen an einer evtl. Umbaumaßnahme
könnte sich der Zuschuß erhöhen.

b) Zum Altstadtfest sollen die mitwirkenden ~~Vereine~~ Vereine
nach dem Willen der Stadt mehr Standgelder zahlen.
W. will sich dafür einsetzen, daß der L. S. einen besseren
Standplatz für den Bierstand bekommt.

11) G. Elfers fragt: Dürfen zum Schießen eigene Kugeln mitgebracht
werden.

Nach Meinung des 1. Vors. ja
" " " Schießwarts nein

Ergebnis nach erregter Diskussion über Für und Wider:
Ab sofort wird "Diabolo I. Wahl gekauft und die werden dann
von allen benutzt.

12) Wahl des Kassenwartes:

Freiwillige keine

Vorschläge : 1) u. Krey
2) H. Jessel
3) E. Franken

Jessel u. Franken lehnen von vornherein ab.

U. Krey wird mit 3 Gegenstimmen und Keinen Enthaltung gewählt
Durch die Umstellung des Kassiersystems auf Kontoeinzugsver-
fahren entfallen die Aufgaben des Hauskassierers.

Der bisherige Hauskassierer H. Krey übergab nach der Versammlung
seine Unterlagen an H. Wenneckers.

13) Wahl des Kassenprüfers

Es wurden gewählt: A. Schulte einstimmig
H. Jessel mit Ja - Stimmen

Anwesende bei der Generalversammlung am 31. Januar 1981

Alfons Schulte

Hans Timmers

Eberhard Franken

Bernd Sommer

Werner Möddel

Heinz Kieseling

Helmüt Meinecke

Bernd Strubel

H. Leopold

Gunter Elfers

Karl-Heinz Stephan

Sentker, jun

Heinz Krey

Hubert Heggemann

Bär

Ernst Kröger

Peter Sanders

Hermann Niehoff

Georg Niehoff

Heinz Sentker

Hans Klausung

Heinz Strubel

Helmut Wenneckers

Bruno Krey

Theo Gehrenkämper

Georg Mertin

Hans Jessel

Christof Westermann

Berling

Ulrich Krey

Karl Wendel

Randnotiz:

Am Tresen standen folgende Mitglieder:

Heinz Rolink, Hartmut Lenz, *M. Möller*